

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Wirtschaft und Arbeit
zur Änderung von Rechtsverordnungen im Bereich der Sächsischen
Bergverwaltung nach In-Kraft-Treten des Sächsischen
Verwaltungsmodernisierungsgesetzes**

Vom 21. Dezember 2004

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 142 Satz 1 des Bundesberggesetzes (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Artikel 12g Abs. 14 des Gesetzes vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198, 2208) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Bundesberggesetz (BBergG-Ermächtigungsverordnung – **BergErmVO**) vom 12. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 537),
2. § 9 Abs. 1 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (**SächsPolG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 147) geändert worden ist, und § 68 Abs. 1 SächsPolG im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern,
3. § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198, 2203) geändert worden ist, in Verbindung mit § 13 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (**OWiZuVO**) vom 2. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 561), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 400, 402) geändert worden ist, im Benehmen mit dem Staatsministerium des Innern,
4. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – **SächsVwOrgG**) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148) geändert worden ist:

**Artikel 1
Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit
über bergrechtliche Zuständigkeiten
(Zuständigkeitsverordnung **BBergG – BergZustVO**)**

**Artikel 2
Änderung der Sächsischen Hohlraumverordnung**

Die Polizeiverordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Abwehr von Gefahren aus unterirdischen Hohlräumen sowie Halden und Restlöchern (Sächsische Hohlraumverordnung – **SächsHohlrVO**) vom 6. März 2002 (SächsGVBl. S. 117) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Satz 1 werden die Wörter „Die Bergämter sind sachlich zuständige Polizeibehörden“ durch die Wörter „Das Sächsische Oberbergamt ist zuständige Polizeibehörde“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „dem örtlich zuständigen Bergamt“ durch die Wörter „dem Sächsischen Oberbergamt“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 werden die Wörter „dem zuständigen Bergamt“ durch die Wörter „dem Sächsischen Oberbergamt“ ersetzt.
3. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „dem zuständigen Bergamt“ durch die Wörter „dem Sächsischen Oberbergamt“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 Satz 3 werden die Wörter „dem zuständigen Bergamt“ durch die Wörter „dem Sächsischen Oberbergamt“ ersetzt.
4. In § 6 Satz 1 werden die Wörter „des zuständigen Bergamtes oder des Oberbergamtes“ durch die Wörter „des Sächsischen Oberbergamtes“ ersetzt.

5. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 1 wird wie folgt gefasst:
„In Gebieten, in denen mit unterirdischen Hohlräumen zu rechnen ist, kann der Bauherr rechtzeitig vor Erstellung der Bauvorlagen eine Mitteilung beim Sächsischen Oberbergamt über mögliche Gefahren aus unterirdischen Hohlräumen einholen.“
 - bb) In Satz 2 werden die Wörter „zuständigen Bergamt“ durch die Wörter „Sächsischen Oberbergamt“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird vor dem Wort „Oberbergamt“ das Wort „Sächsische“ eingefügt.
6. In § 8 Abs. 2 werden die Wörter „zuständige Bergamt“ durch die Wörter „Sächsische Oberbergamt“ ersetzt.

Artikel 3

Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

§ 8 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (**OWiZuVO**) vom 2. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 561), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 400, 402) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 8

Zuständigkeit des Sächsischen Oberbergamtes

(1) Das Sächsische Oberbergamt ist zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Bundesberggesetz (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Artikel 12g Abs. 14 des Gesetzes vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198, 2208), in der jeweils geltenden Fassung, und den dazu ergangenen Rechtsverordnungen.

(2) Das Sächsische Oberbergamt ist, soweit es sich um Betriebe oder Anlagen handelt, die der Bergaufsicht unterstehen, zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach

1. dem Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2004 (BGBl. I S. 1578, 1590), in der jeweils geltenden Fassung, und den dazu ergangenen Rechtsverordnungen in den jeweils geltenden Fassungen, soweit das Sächsische Oberbergamt für den Vollzug der verletzten Vorschriften zuständig ist,
2. dem Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz – ChemG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2090), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934, 952), in der jeweils geltenden Fassung, und den dazu ergangenen Rechtsverordnungen in den jeweils geltenden Fassungen, soweit das Sächsische Oberbergamt für den Vollzug der verletzten Vorschriften zuständig ist,
3. § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198, 2203) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
4. dem Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz – SprengG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2002 (BGBl. I S. 3518), zuletzt geändert durch Artikel 113 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2317), in der jeweils geltenden Fassung, und den dazu ergangenen Rechtsverordnungen in den jeweils geltenden Fassungen, soweit das Sächsische Oberbergamt für den Vollzug der verletzten Vorschriften zuständig ist,
5. dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, 2993), in der jeweils geltenden Fassung,
6. dem Betriebsverfassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. September 2001 (BGBl. I S. 2518), zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 2 des Gesetzes vom 18. Mai 2004 (BGBl. I S. 974, 978), in der jeweils geltenden Fassung,
7. dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885), zuletzt geändert durch Artikel 178 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2325), in der jeweils geltenden Fassung,
8. dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170, 1171), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3002, 3005), in der jeweils geltenden Fassung, und den dazu ergangenen Rechtsverordnungen in den jeweils geltenden Fassungen,
9. dem Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG) vom

12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 4 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3007, 3011), in der jeweils geltenden Fassung,
10. dem Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190, 2256), in der jeweils geltenden Fassung,
 11. dem Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz – FPersG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 640), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Mai 2004 (BGBl. I S. 954), in der jeweils geltenden Fassung,
 12. § 147 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 11 Nr. 8 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950, 2007) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, soweit das Sächsische Oberbergamt für den Vollzug der verletzten Vorschriften zuständig ist,
 13. dem Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (Gefahrgutbeförderungsgesetz – GGBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1998 (BGBl. I S. 3114), zuletzt geändert durch Artikel 11 § 5 des Gesetzes vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082, 3102), in der jeweils geltenden Fassung, und den dazu ergangenen Rechtsverordnungen in den jeweils geltenden Fassungen,
 14. dem Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG) vom 7. August 1996 (BGBl. I S. 1246), zuletzt geändert durch Artikel 2b des Gesetzes vom 23. April 2004 (BGBl. I S. 602, 604), in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Das Sächsische Oberbergamt ist bei unterirdischen Hohlräumen, die der Bergaufsicht unterstehen, zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach den in Absatz 2 Nr. 2 bis 5, 8 bis 10, 12 und 13 genannten Gesetzen.

(4) Das Sächsische Oberbergamt ist zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Verordnung über Gashochdruckleitungen vom 17. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3591), zuletzt geändert durch Artikel 25 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 19), in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 und 3 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 24. April 1998 (BGBl. I S. 730), das zuletzt durch Artikel 126 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2319) geändert worden ist, soweit das Sächsische Oberbergamt für den Vollzug der verletzten Vorschriften zuständig ist.“

Artikel 4

Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten bei der Beförderung gefährlicher Güter

§ 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten bei der Beförderung gefährlicher Güter (GGZuVO) vom 30. Juli 2001 (SächsGVBl. S. 472) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „der Bergämter“ durch die Wörter „des Sächsischen Oberbergamtes“ ersetzt.
2. In Absatz 1 Nr. 1 werden die Wörter „die Bergämter“ durch die Wörter „das Sächsische Oberbergamt“ ersetzt.
3. In Absatz 2 Nr. 1 werden die Wörter „die Bergämter“ durch die Wörter „das Sächsische Oberbergamt“ ersetzt.

Artikel 5

In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 23. Mai 2004 in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über bergrechtliche Zuständigkeiten (Zuständigkeitsverordnung BBergG – BergZustVO) vom 13. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 76), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 451) und die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeiten nach den aufgrund von § 68 Abs. 2 des Bundesberggesetzes erlassenen Bergverordnungen (BergVOZustVO) vom 26. September 1994 (SächsGVBl. S. 1583) außer Kraft.

Dresden, den 21. Dezember 2004

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Thomas Jurk**